

Im Buch:

Vorspann

Didaktisch-methodische Hinweise
zur Arbeit mit einem Lapbook

4

Didaktisch-methodische Hinweise
zum Materialteil

6

Methodensteckbrief: Lapbook

8

Lapbook „Musiktheorie“

Didaktisch-methodische Hinweise

9

Impulskarten

10

Lapbook „Das Orchester“

Didaktisch-methodische Hinweise

13

Impulskarten

14

Lapbook „Mein Epochen-Lapbook“

Didaktisch-methodische Hinweise

17

Impulskarten

18

Lapbook „Mein(e) Lieblingssänger(in)/ Meine Lieblingsband“

Didaktisch-methodische Hinweise

21

Impulskarten

22

Faltanleitungen

25

Downloadmaterial*:

Impulskarten themenspezifisch

„Musiktheorie“

„Das Orchester“

„Mein Epochen-Lapbook“

„Mein(e) Lieblingssänger(in)/
Meine Lieblingsband“

Faltvorlagen themenspezifisch

„Musiktheorie“

„Das Orchester“

„Mein Epochen-Lapbook“

„Mein(e) Lieblingssänger(in)/
Meine Lieblingsband“

Blanko-Faltvorlagen

Faltanleitungen

Bewertungsbögen

Bewertungsbogen für
dein Lapbook

Bewertungsbogen für
euer Lapbook

Lösungen

*Sämtliches Downloadmaterial kann bearbeitet und somit auf andere Themen des Musikunterrichts übertragen werden.

Zusätzlich erhalten Sie sämtliche Materialien im **Netzwerk**
lernen

zur Vollversion

Kurzbeschreibung der Methode

Lapbooks sind individuelle Portfolios, die zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenster Themen aus der amerikanischen Homeschool-Bewegung hervorgegangen sind. Dabei setzen sich die Schüler¹ bastelnd und schreibend mit einem Thema auseinander.

Ein „Lapbook“ ist gerade so groß, dass es der Schüler auf seinen Schoß (engl. lap) legen kann. Es handelt sich dabei um eine interaktive Mappe, in der die Lern- und Arbeitsergebnisse der Schüler gesammelt und dokumentiert werden.

Das Besondere ist, dass es sich bei einem Lapbook um eine mehrfach aufklappbare Entdeckermappe zu einem bestimmten Thema handelt. Die darin enthaltenen Minibücher decken jeweils ein Teilthema ab und müssen erst aufgeklappt, durchgeblättert oder gedreht werden, bevor die jeweiligen Informationen lesbar werden. Durch diese Präsentationsform wird die Neugier beim Lesenden geweckt, mehr über das Thema zu erfahren.

Wichtig: Für die Gestaltung eines Lapbooks müssen Sie mindestens sechs Unterrichtsstunden einplanen.

Vorteile eines Lapbooks

Die besondere Gestaltungsform eines Lapbooks ist für die Schüler während des Entstehungsprozesses und als Endergebnis besonders motivierend.

Bei der selbstständigen Erarbeitung und Gestaltung der Minibücher setzen sich die Schüler mit einem Thema vertiefend auseinander. Dabei können sie Inhalte durch die Wahl der Minibücher zusätzlich betonen und interpretieren.

Lapbooks eignen sich sehr gut für den inklusiven Unterricht. Durch verschiedene Impulse bzw. interessenbezogene Aufgabenstellungen erhalten die Schüler die Möglichkeit, ihr Thema individuell und differenziert zu erarbeiten. Sie können sich Teilthemen aussuchen bzw. selbst überlegen und diese nach ihren eigenen Vorstellungen als Minibuch gestalten. Vorgegebene Impulse können leicht mit eigenen Ideen kombiniert werden.

Die besondere Gestaltung eines Lapbooks ermöglicht, viele Informationen zu einem Thema platzsparend zu dokumentieren. Auf DIN-A4-Größe gefaltet kann es im Gegensatz zum üblichen Plakat im Hefter aufbewahrt werden.

Fertiggestellte Lapbooks eignen sich sehr gut zum individuellen Lernen und Wiederholen des erarbeiteten Themas: Die Lösungen sind zunächst verdeckt. Die Schüler nennen ihr Wissen und überprüfen dieses eigenständig durch das Öffnen des Minibuchs. Außerdem können Spiele zum Üben, z. B. Domino oder Memory®, leicht integriert und aufbewahrt werden.

Benötigtes Material

Für die Lapbookhülle benötigt jedes Team bzw. jeder Schüler einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton und ein ebenfalls einfarbiges DIN-A4-Blatt.

Die Minibücher entstehen mithilfe verschiedener Faltvorlagen, die den Schülern kopiert zur Verfügung gestellt werden. In dieser Unterrichtshilfe finden Sie dafür 48 verschiedene Faltvorlagen mit erklärenden Faltanleitungen. Die Schüler können jedoch auch eigene Minibücher entwerfen.

Für die Gestaltung des Lapbooks benötigen die Schüler nur wenig Zusatzmaterial. Dazu gehören Leim, Schere sowie verschiedene Bunt- und Schreibstifte, die jeder Schüler selbst besitzen sollte.

Kopieren Sie die Faltvorlagen auf etwas stärkeres Papier, z. B. 100 g/m², erhöhen sich Stabilität und Lebensdauer des Lapbooks. Gleichzeitig wird die Handhabung der Vorlagen für die Schüler erleichtert.

Zusatzmaterial

Zusätzlich kommen manchmal Klebeband, Musterklammern, ein Locher oder ein Heftgerät mit Heftklammern zum Einsatz. Diese können z. B. in einem Schuhkarton aufbewahrt werden, aus dem sich die Schüler bedienen dürfen.

Zur Aufbewahrung der bereits gestalteten Minibücher, die noch nicht in das Lapbook geklebt wurden, bietet sich eine Prospekthülle an. In dieser kann am Ende das fertiggestellte Lapbook in den Hefter eingefügt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit „Schüler“ gemeint, wobei auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Dafür bieten sich z. B. Stapelboxen oder Prospekthüllen an, in die die Vorlagen einsortiert werden. Die Prospekthüllen können ausgelegt werden oder in einem Ordner abgeheftet sein.

In welcher Anzahl die jeweiligen Vorlagen kopiert werden sollten, hängt von der gewählten Einsatzvariante ab.

Sollen die Schüler eines der durch Impulse gesteuerten Lapbooks dieser Handreichung gestalten, muss jede Faltvorlage im Klassensatz bzw. in Gruppenanzahl zur Verfügung gestellt werden.

Haben die Schüler die Möglichkeit, Vorlagen frei auszuwählen, genügen fünf bis zehn Kopien für jede Variante.

Bewertungsbögen

Beim Downloadmaterial finden Sie zwei Bewertungsbögen mit Vorschlägen für die Einschätzung eines Lapbooks, das in Einzelarbeit

oder im Team gestaltet wurde. Die Bewertung erfolgt zunächst durch die Schüler selbst, indem sie in der ersten Spalte ankreuzen, ob sie die Kriterien erfüllt haben. Anschließend haben sie die Möglichkeit, noch entsprechende Änderungen an ihrem Lapbook vorzunehmen. In der zweiten Spalte kreuzen Sie Ihre Einschätzung an. Auf diese Weise ist die Bewertung genau nachvollziehbar.

Die Bewertungsbögen sind allgemein gehalten und können bei jedem beliebigen Thema eingesetzt werden. Nach Wunsch können Sie die Bewertungsbögen auch auf das individuelle Thema anpassen.

Tipps:

- Geben Sie den Schülern den Bewertungsbogen bereits vor der Erarbeitung und Gestaltung des Lapbooks. So wissen sie genau, was erwartet und bewertet wird.
- Der Bewertungsbogen kann auf die Rückseite des Lapbooks geklebt werden.



Methodensteckbrief: Lapbook

Was ist ein Lapbook?

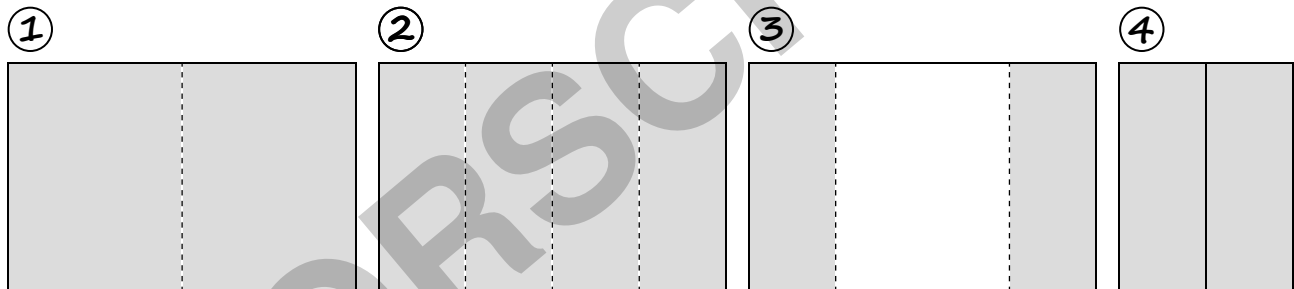
In einem Lapbook schreibst du deine Arbeitsergebnisse zu einem beliebigen Thema in verschiedene Minibücher und sammelst diese in einer aufklappbaren Mappe.

Welches Material benötigst du?

- Musterklammern zum Befestigen von beweglichen Minibüchern
- ein farbiges DIN-A4-Papier
- einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton
- verschiedene Stifte, z. B. Füller, Bunt-, Faser-, Wachsmalstifte
- Klebestift und Schere
- Heftgerät
- eine Prospekthülle zum Aufbewahren deiner Minibücher
- Faltvorlagen für verschiedene Minibücher, die du in dein Lapbook einklebst



Wie faltest du dein Lapbook?



- ① Falte einen farbiges DIN-A3-Tonkarton in der Mitte und wieder zurück.
- ② Falte beide Enden zur gefalteten Mittellinie und wieder zurück.
- ③ Klebe ein farbiges DIN-A4-Papier in die Mitte.
- ④ Klappe die beiden äußeren Seiten deines Lapbooks zu. Deine Sammelmappe ist fertig.

Wie kannst du die Titelseite deines Lapbooks gestalten?

- Gestalte die Titelseite mit Bildern und Zeichnungen passend zum Thema.
- Vergiss nicht, deinen Namen, deine Klasse, das Unterrichtsfach und das Thema deines Lapbooks auf die Außenklappen zu schreiben.

Wie gestaltest du Minibücher für dein Lapbook?

- Wähle dir Faltvorlagen für Minibücher aus, in die du deine Arbeitsergebnisse zum Thema schreibst.
- Ordne deine gestalteten Minibücher in deinem Lapbook an und klebe sie fest.

Impulskarte 1: Das Notensystem

Faltvorlage 1: Leporello-Pfeil

Jeder Ton eines Musikstückes klingt gleich. Die verschiedenen Höhen, Rhythmen und Spielweisen eines Musikstückes werden in einem System mit Notenzeilen aufgeschrieben, im Notensystem. Beschrifte das Notensystem auf dem Leporello-Pfeil mit den Begriffen aus dem Kasten.

Dynamik – Hilfslinie – Note – Notenzeile – Notenschlüssel – Pause – Punktierung – Schlussstrich – Takt – Taktart – Taktstrich – Tempo – Versetzungszeichen – Auflösungszeichen – Vorzeichen – Zwischenraum

Tipp: Verwende Pfeile.

- Schreibe zu mindestens fünf Begriffen einen Satz zur Erklärung auf die Rückseite des Leporello-Pfeils.

Impulskarte 3: Die Namen der Noten

Faltvorlage 3: Klaviatur

Klavier hat weiße und schwarze Tasten. Die Tasten eines Klaviers nennt man Klaviatur.

Schreibe die Stammtöne auf die Rückseiten der weißen und die Halbtöne auf die Rückseiten der schwarzen Tasten.

Tipp: Jede schwarze Taste hat zwei verschiedene Notennamen.

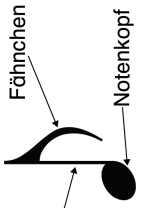
Erkläre in der Klappe über den schwarzen Tasten den Zusammenhang von Klaviertasten und Noten. Nutze dazu folgende Begriffe/Zeichen.

Schwarze Tasten – weiße Tasten – erniedrigen – erhöhen – Stammtöne – Halbtöne – # – b

Impulskarte 2: Noten und ihre Pausen

Faltvorlage 2: Streichholzbrief mit fünf Klappen

Die Höhe und die Länge eines Tones werden anhand von Noten notiert. Erkläre kein Ton, werden z.B. die Pausen als „Stellvertreter“ der Noten notiert.



- Zeichne die angegebenen Noten in die Notenzeilen auf den Klappen.
- Schreibe auf die Rückseite jeder Klappe einen kurzen Steckbrief zu den Noten:
 - Aussehen: leerer oder ausgefüllter Kopf, mit oder ohne Hals, mit oder ohne Fährchen
 - Notenwert (Anzahl der Schläge) und Zählweise
- Klebe unter jeden Steckbrief eine Notenzeile. Zeichne die Pausen zu jeder Note in die Notenzeilen ein. Notiere zudem die Namen der Pausen.

Impulskarte 4: Der Notenschlüssel

Faltvorlage 4: Drei-Seiten-Buch

Noten liegen entweder zwischen zwei Notenzeilen oder auf einer Notenzeile. Der Notenschlüssel legt den Bezugston fest, sodass du die Noten lesen kannst. Der Violinschlüssel beginnt auf der zweiten Linie (g') von unten. Der Bassschlüssel ist für tiefe Töne und beginnt auf der vierten Linie (f) von unten.

- Übe das Zeichnen von Notenschlüsseln. Spure die Notenschlüssel nach und zeichne eigene Notenschlüssel. Zeichne zudem je vier Violin- bzw. vier Bassschlüssel auf die Titelseite.

- Benenne die Noten in den beiden Notensystemen. Markiere die Linie für den Bezugston sowie den Bezugston selbst farblich.

Tipp: Beachte die unterschiedliche Schreibweise der Stammtöne in den Oktavbereichen.

- Welche Instrumente werden im Violin- bzw. Bassschlüssel notiert? Ergänze Beispiele.



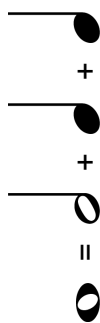
Impulskarte 9: Rhythmusbaukasten

Faltvorlage 9: Vierblättrige Blüte

Der Rhythmus entsteht, wenn die gespielten Töne nicht immer mit dem Grundschlag zusammenfallen. Mithilfe der verschiedenen Notenwerte kannst du verschiedene Rhythmen lesen und notieren.

Ergänze auf der Vorlage die fehlenden Notenwerte in der Notenpyramide.

- Erkläre auf den Innenseiten der Seitenklappen die rhythmischen Besonderheiten punktierte Note und Pause. Ergänze dazu in der rechten Klappe die Pausenwerte zu jedem Notenwert.
- Welche Varianten gibt es, eine ganze bzw. eine halbe Note in kleinere Notenwerte aufzuteilen? Schreibe so viele Varianten wie möglich auf die Innenseiten der beiden leeren Klappen, z. B.:



Impulskarte 11: Die Gestaltung

Faltvorlage 11: Einfaches Flip-Flap

Für die Gestaltung eines Musikstückes gibt es Zeichen, die die Lautstärke (Dynamik) sowie die Spielweise (Artikulation) vorschreiben.

Dynamik:

Notiere auf den Klappen die Abkürzungen für die Lautstärke von Musik. Beginne oben mit der geringsten Lautstärke: f – p – mf – ff – mp – pp. Ergänze daneben die italienischen Bezeichnungen.

Schreibe die deutsche Übersetzung auf die Rückseiten der Klappen. Ergänze passende Alltagsgeräusche, z. B. Flüstern, ...

Artikulation:

Schreibe neben die Zeichen auf den Klappen den richtigen musikalischen Fachbegriff: Akzent – crescendo – decrescendo – legato – portato – staccato

Schreibe auf die Rückseiten der Klappen die deutschen Begriffe.

Impulskarte 10: Der Takt

Faltvorlage 10: Flip-Flap-Leporello

Der Takt teilt Musik in gleich große Zeitgruppen (Grundschläge) ein. So kannst du betonte und unbetonte Notenwerte erkennen.

- Erkläre auf der ersten Klappe die Begriffe Takt, Taktangabe und Taktstrich. Zeichne dazu passende Zeichen und Beispiele auf.

- Aufgaben für die Taktarten $\frac{2}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{8}$:

- Zeichne die Taktstriche ein. Ergänze eigene Takte.
- Schreibe auf die Rückseite der Klappen die Zählweise. Markiere betonte und unbetonte Schläge, z. B.: 1 – 2 – 3.
- Ordne zu: Menuett, Marsch, Walzer, Allemande, Polka
- Ergänze Beispiele aus der Popmusik.

- Erkläre auf der letzten Klappe den Unterschied zwischen Auftakt und Volltakt und schreibe unter die Notenbeispiele, ob es sich um einen Auftakt oder um einen Volltakt handelt.

Impulskarte 12: Das Tempo

Faltvorlage 12: Rechercheblätter

Ein Notenwert sagt etwas über das Verhältnis der Notenlängen zueinander, aber nichts über die messbare Zeitdauer des Tons aus. Für das Tempo des Musikstückes verwendet man italienische Bezeichnungen. Dabei werden ein langsames, mittleres und schnelles Tempo unterschieden. Das mittlere Tempo orientiert sich an unserem Pulsschlag beim ruhigen Gehen.

- Schreibe auf die Fächerseiten die italienischen Bezeichnungen für ein langsames, mittleres und schnelles Tempo. Notiere darunter ihre deutsche Übersetzung.
- Welches musikalische Hilfsmittel ist auf der Titelseite abgebildet? Schreibe den Namen und die Funktionsweise auf die Rückseite der Titelseite.



Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook präsentieren die Schüler ihre(n) Lieblingssänger(in) oder ihre Lieblingsband. Die einzelnen Teilthemen des Lapbooks greifen dabei verschiedene lehrplanrelevante Schwerpunkte rund um das Thema Popmusik auf, die sich die Schüler am Beispiel des Künstlers/der Künstlerin/der Band erarbeiten, oder sie greifen auf bereits im Musikunterricht angeeignetes Wissen zurück.

In Bezug auf die Arbeit mit dem Lapbook wechseln sich Phasen der gemeinsamen Erarbeitung, von z. B. musikalischen Merkmalen, und Phasen der selbstständigen Arbeit am eigenen Lapbook ab. Nachdem z. B. Themen der Popmusik behandelt wurden, beschäftigt sich jeder Schüler mit seinem Künstler/seiner Künstlerin/seiner Band und gestaltet dazu das Minibuch. Dazu erhalten sie das benötigte Informationsmaterial.

A: Medienkiste: Stellen Sie den Schülern eine kleine Bücherei zur Popmusik zur Verfügung. Möglich sind hier z. B. Lehrbücher verschiedener Schularten, Lexika, aktuelle Musikzeitschriften, DVDs, Merchandisingartikel, Hörbücher oder Sachbücher. Alle Medien werden in einer Kiste gesammelt, an eine zentrale Stelle im Klassenzimmer gestellt und dürfen von den Schülern während der Arbeitsphase genutzt werden.

Tipps:

- Fragen Sie in einer nahe gelegenen Bibliothek nach. Diese stellen für Schulen auf Anfrage oft Medienkisten zusammen, die Sie auch längere Zeit im Unterricht einsetzen können.
- Geben Sie den Schülern als Hausaufgabe auf, selbst Bücher für die Medienkiste mitzubringen.

B: Internetrecherche: Wenn ausreichend Internetzugänge in der Schule vorhanden sind, kann die Recherche zum/r Lieblingssänger(in) bzw. zur Lieblingsband im Unterricht erfolgen.

Tip: Für Impuls 39 können die Schüler einen QR-Code gestalten, den sie in das Minibuch einkleben, sodass ein Hörbeispiel des Künstlers/der Künstlerin/der Band mit dem Smartphone abspielbar ist, s.: <https://www.qrcode-generator.de/> (kostenlos)



Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 37–48 (Downloadmaterial)
- Faltanleitungen 37–48
- Impulskarten 37–48



Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team, evtl. Tonkartonreste für Zusatzklappen
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- Heftgerät mit Heftklammern und 2 Musterklammern je Schüler bzw. Team
- Informationsmaterial zur Popmusik
- PC mit Internetanschluss für Rechercheaufgaben



Impulse

Die Schüler wählen acht der zwölf Impulse aus, die sie für ihr Lapbook gestalten wollen. Im Vorfeld können auch Pflichtimpulse festgelegt werden.

Schnelle Schüler können weitere Impulse bearbeiten oder eigene Ideen umsetzen, um ihre(n) Lieblingssänger(in) oder ihre Lieblingsband zu präsentieren.



Impulskarte 37: Star-Steckbrief

Faltvorlage 37: Stufenbuch

Schreibe in das Stufenbuch einen Steckbrief über deinen Lieblings-
sänger/deine Lieblingssängerin oder ein Mitglied deiner Lieblings-
band.

Ergänze die vorgegebenen Angaben auf den Seiten des Stufen-
buchs.

1. Wähle weitere Informationen aus und beschrifte die leeren Seiten.
Mögliche Inhalte: Schulbildung/Ausbildung, Familie, Hobbys,
Outfit, Beruf, Wohnort, bürgerlicher Name (bei Künstlernamen),
Besonderheiten, Auszeichnungen, Kreativität, Vorlieben, Freunde,
Musikstile, Instrumente, Symbole, ...

Impulskarte 38: Band-Steckbrief

Faltvorlage 38: Vierfach-Klappe

Schreibe einen Steckbrief über deine Lieblingsband in die Vierfach-
Klappe.

1. Schreibe die Namen der Bandmitglieder mit ihren Geburtsjahren
auf die erste Klappe.
2. Wann wurde die Band gegründet? Wie kam die Gründung
zustande? Schreibe die Antworten auf die zweite Klappe.
3. Wähle für die beiden leeren Klappen eigene Themen aus, z. B.:
Typisches (Merkmale, Erkennungszeichen), Konzerte, das Ende
der Band (Auflösung), Auszeichnungen, bekannte Songs/Alben,
Musikrichtung, Zielgruppe/Fans, besondere Auftritte, besondere
Auftrittsländer, Publikumsrekord, Stilrichtung, Besonderheiten, ...

Impulskarte 39: Aktueller Hit

Faltvorlage 39: Schriftrolle

1. Ergänze den Steckbrief zu einem Hit deines Lieblingssängers/
deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband.

Schreibe oder klebe den Text auf die Schriftrolle. Schreibe bei
fremdsprachigen Texten die Übersetzung auf die Rückseite.

Tipp: Erstelle im Internet einen QR-Code mit dem Song und klebe
ihn auf die Schriftrolle.

Analysiere die Musik und schreibe um den Liedtext herum.

Aufbau des Songs (Intro, Strophe, Bridge, Refrain)

Auffälliges: wiederkehrende Akkorde, Tonfolgen (Riff), markante
Schlagzeugpassagen, Hookline, ...

Wie wirkt die Musik auf dich, z. B.: traurig, fröhlich, ...

Wie lautet das Oberthema, z. B.: Liebe, Freundschaft, Wut, ...

Markiere Textstellen, die das Thema besonders gut erfassen.

Wie unterscheidet sich der Refrain vom Rest des Liedes?

Impulskarte 40: Musikstil

Faltvorlage 40: Wolkenfächer

Im Pop- und Rockbereich gibt es viele verschiedene Musikstile. Sie
unterscheiden sich hauptsächlich im Rhythmus, im Gesang, im
Instrumentarium und im Tempo.

1. Informiere dich über den vorwiegenden Musikstil deines Lieblings-
sängers/deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband.
2. Stelle die Merkmale des Musikstils auf den einzelnen Seiten des
Wolkenfächers vor. Finde für jedes Merkmal passende Beispiele in
der Musik deines Lieblingssängers/deiner Lieblingssängerin bzw.
deiner Lieblingsband oder anderer bekannter Musiker/Bands, die
auch so komponieren.

Mögliche Musikstile: Reggae, Jazz, Punk, Rap/Hip Hop, Rock, Heavy
Metal, Soul, Blues, ...



Impulskarte 45: Auszeichnungen

Faltvorlage 45: Sternenblume mit acht Zacken

Der Musikbranche gibt es verschiedene Auszeichnungen, z. B. die goldene Schallplatte oder den Bambi.

Notiere auf den Zacken der Sternenblume die Auszeichnungen, die dein Lieblingssänger/deine Lieblingssängerin oder deine Lieblingsband bisher erhalten hat.

2. Informiere dich genauer über einen der Musik- und Medienpreise:

- Wann, wo, von wem und für welche Rubrik wird der Preis verliehen?
- Wer finanziert den Preis?
- Was erhält der Künstler?

Schreibe deine Ergebnisse in die Mitte der Sternenblume und male oder klebe ein Bild des Preises auf.

Impulskarte 47: Merchandising

Faltvorlage 47: 12-Seiten-Buch

Merchandisingartikel werden eingesetzt, um den Bekanntheitsgrad Musikern zu steigern und Fans mit Fanartikeln zu versorgen.

Stalte das 12-Seiten-Buch als Katalog für Fanartikel zu deinem Lieblingssänger/deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband:

Stelle typische Fanartikel deines Stars vor.

Überlege dir für den Fanshop deines Stars neue coole Fanartikel. Achte darauf, dass die Artikel zum Image passen.

Impulskarte 46: Mein Star aktuell

Faltvorlage 46: Sammeltasche

Wähle eine der beiden Aufgaben aus und halte deine Ergebnisse auf Extrablättern fest. Falte diese und stecke sie in die Sammeltasche. Gestalte deine Sammeltasche.

1. Finde zwei gegensätzliche Artikel zu deinem Lieblingssänger/deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband. Notiere kurze Inhaltsangaben und die Einschätzung der Autoren. Wie bewertest du die Artikel?

2. Das Leben eines Stars hat viele Vorteile, es bringt aber auch Probleme mit sich. Wie sieht das bei deinem Lieblingssänger/deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband aus? Finde passende Artikel bzw. Meldungen.

Tipp: Denke an die Quellenangaben (Name des Autors, Titel, Zeitung/Zeitschrift/Internetseite, Datum, Seite/Internetadresse).

Impulskarte 48: Mein Fan-Tagebuch

Faltvorlage 48: Schmetterlings-Flip-Flap

Schreibe einen Fan-Steckbrief zu deinem Lieblingssänger/deiner Lieblingssängerin oder deiner Lieblingsband und notiere Gedanken, Gefühle und Erlebnisse.

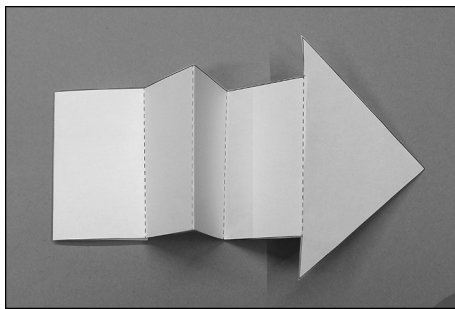
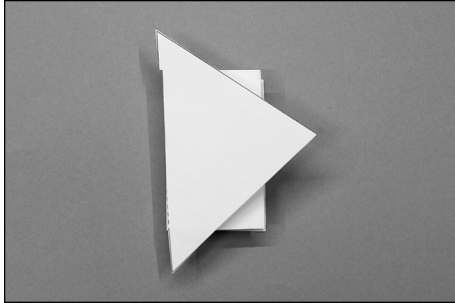
1. Wähle zehn der folgenden Satzanfänge aus und schreibe je einen Satzanfang auf eine Klappe:

Wenn ich die Musik höre, dann ... – Beim letzten Konzert ... – Mein erstes Konzert mit ... – Der Star der Band ist für mich ... – Als ich die Musik das erste Mal gehört habe, ... – Wenn ich die Musik höre, ... – Das würde ich ihm/ihr/ihnen gerne sagen ... – Diese Charaktereigenschaften mag ich nicht ... – Das würde ich anders machen ... – Wenn ich mein Leben mit ihm/ihr/ihnen tauschen könnte, ... – Ich bin Fan seit ... – Mein Lieblingslied ist ...

2. Ergänze die Sätze. Begründe deine Ergänzungen in den Klappen.

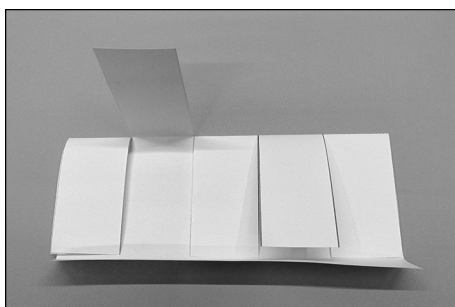
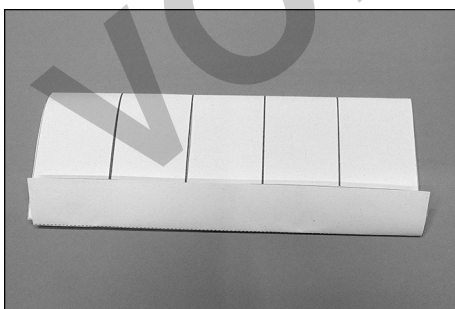


Faltanleitung 1: Leporello-Pfeil



- ① Schneide den Pfeil an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte den Pfeil an den gestrichelten Linien wie eine Ziehharmonika abwechselnd nach hinten und vorne zusammen. Es soll am Ende nur noch die Pfeilspitze zu sehen sein.
- ③ Klebe den Pfeil mit der angegebenen Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

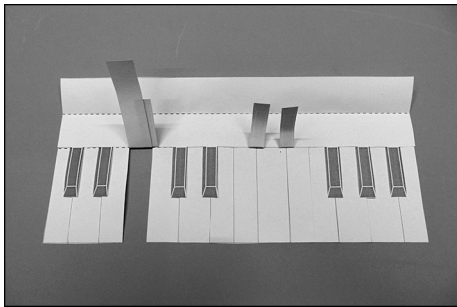
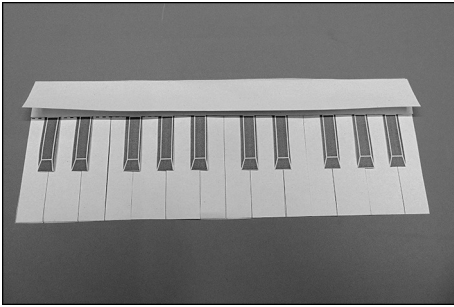
Faltanleitung 2: Streichholzbrief mit fünf Klappen



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die Klappen an den dicken schwarzen Linien ein.
- ③ Falte zuerst die kleinen Klappen an der gestrichelten Linie nach außen.
- ④ Falte nun die schmale Klappe über die fünf Klappen.
- ⑤ Klebe den Streichholzbrief mit der angegebenen Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

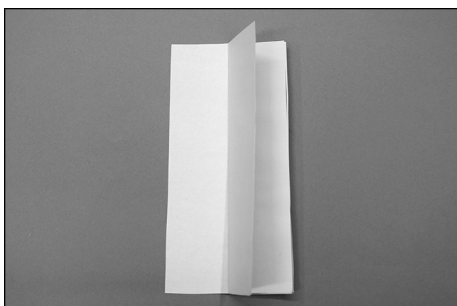
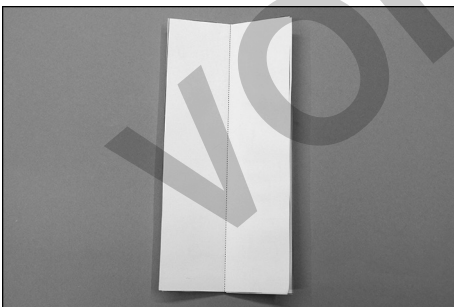


Faltanleitung 3: Klaviatur



- ① Schneide beide Vorlagen an der schwarzen Linie aus.
- ② Schneide die weißen Tasten an den Schneidelinien ein.
- ③ Falte die Klappe über den schwarzen Tasten an der Faltlinie zur Mitte.
- ④ Klebe die schwarzen Tasten nur mit der Rückseite der großen Klappe auf die Klebefläche der weißen Tasten.
- ⑤ Klebe die Klaviatur nur mit der Rückseite der Klebefläche auf dein Lapbook.

Faltanleitung 4: Drei-Seiten-Buch

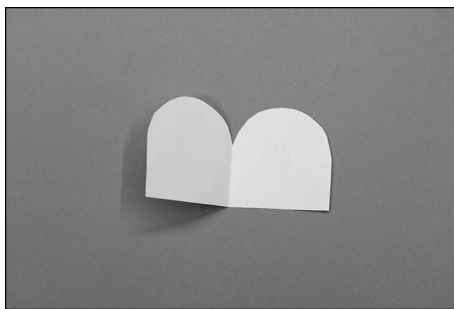
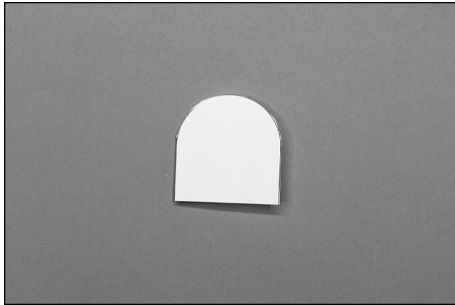


- ① Schneide die drei Rechtecke an den schwarzen Linien aus.
- ② Falte die Rechtecke an den gestrichelten Linien nach innen.
- ③ Klebe auf die linke Rückseite des Titelbildes die rechte Rückseite des ersten Rechteckes.
- ④ Klebe auf die rechte Rückseite des Titelbildes die linke Rückseite des zweiten Rechteckes.
- ⑤ Falte so, dass die Titelseite oben liegt, die beiden anderen Seiten kannst du nach links oder rechts öffnen.
- ⑥ Klebe die beiden freien Rückseiten der linken und rechten Seite auf dein Lapbook.





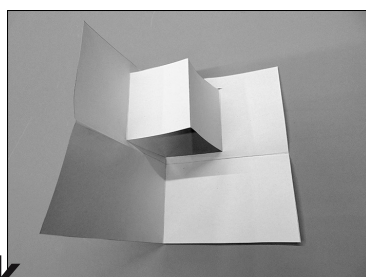
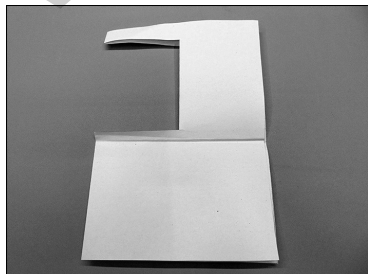
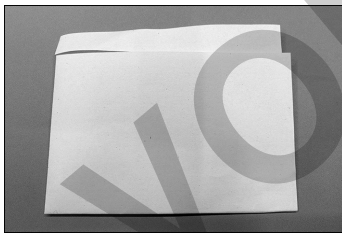
Faltanleitung 13: Minitafeln



- ① Schneide die Tafeln an den schwarzen Linien aus.
- ② Falte jede Tafel an der gestrichelten Linie zusammen.
- ③ Klebe die Tafeln mit der angegebenen Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

Tipp: Alle zehn Tafeln passen in Zweierreihen in einen Seitenflügel deines Lapbooks.

Faltanleitung 14: Pop-up-Klappe



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus und falte sie an der dicken gestrichelten Linie.
- ② Schneide die dicken schwarzen Linien ein.
- ③ Falte die so entstandene Lasche an der gestrichelten Linie vor und zurück.
- ④ Öffne das Buch und ziehe die eingeschnittene Lasche heraus.
- ⑤ Schließe das Pop-up und achte darauf, dass das Bild flach liegt.
- ⑥ Falte die Klappe in der Mitte zusammen.
- ⑦ Klebe die Pop-up-Klappe mit der Rückseite auf dein Lapbook. Achte darauf, das Pop-up nicht mit festzukleben.